



SICHERHEITSDATENBLATT Connect EPDM Roofing Canister

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Connect EPDM Roofing Canister
Behältergröße	17kg
Reach Registrierung Anmerkungen	Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde, wo erforderlich.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Connect Products B.V. Duurzaamheidsring 220 4231 EX Meerkerk (NL)
	Telephone: +31 (0)183 731 400 Fax: +31 (0)347 341 645 General: info@connectproducts.nl Sales: sales@connectproducts.nl

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Connect Products B.V.: +31 (0) 183 731 400 (Mon-Fri 09:00-17:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas (Liq.) - H280
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Connect EPDM Roofing Canister

Gefahrenhinweise	<p>H220 Extrem entzündbares Gas. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p>
Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung	Wenden Sie sich bitte an das Sicherheitsdatenblatt.
Enthält	DICHLORMETHAN
Zusätzliche Sicherheitshinweise	<p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p>

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Connect EPDM Roofing Canister

DICHLORMETHAN		30-60%
CAS-Nummer: 75-09-2	EG-Nummer: 200-838-9	Reach Registriernummer: 01-2119480404-41
Klassifizierung		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
Carc. 2 - H351		
STOT SE 3 - H336		
ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG		30-60%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2	
Klassifizierung		
Flam. Gas 1A - H220		
Press. Gas (Liq.) - H280		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen.
Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.
Einatmen	Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
Verschlucken	Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen.
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Enthält Komponenten, die die Haut durchdringen können. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.
Augenkontakt	Reizung der Augen und Schleimhäute.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Connect EPDM Roofing Canister

Anmerkungen für den Arzt	Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. Atembeschwerden
Besondere Behandlungsmethoden	Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Sprühwasser, Nebel oder Dunst. Kohlendioxid (CO ₂). Alkoholbeständiger Schaum.
Ungünstige Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Phosgen (COCl ₂). Salzsäure (HCl). Giftige Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.
Für das Nicht-Notfallpersonal	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.
Für das Notfallpersonal	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.
------------------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Connect EPDM Roofing Canister

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich Es dürfen keine Behälter aus folgenden Materialien verwendet werden: Aluminium. Vor Sonnenlicht schützen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Lagerklasse Lagerung entzündbarer Druckgase.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

Beschreibung der Verwendung Klebstoff.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

DICHLORMETHAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 100 ppm 353 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): 200 ppm 706 mg/m³

DICHLORMETHAN (CAS: 75-09-2)

Connect EPDM Roofing Canister

DNEL	Industrie - Inhalation; Langfristig : 353 mg/m ³ Industrie - Dermal; Langfristig : 4750 mg/kg KG/Tag Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 706 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 88.3 mg/m ³ Verbraucher - Oral; Kurzfristig : 0.06 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 353 mg/m ³ Verbraucher - Dermal; Kurzfristig : 2395 mg/kg KG/Tag
PNEC	- Süßwasser; 0.54 mg/l - Meerwasser; 0.194 mg/l - Sediment (Süßwasser); 1.61 mg/kg - Kläranlage; 26 mg/l - Erde; 0.583 mg/kg - Intermittierende Freisetzung; 0.27 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

Persönlicher Schutzausrüstungen Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Augen-/ Gesichtsschutz Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Handschutz Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 2 Stunden haben. >0.7mm. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.

Anderer Haut- und Körperschutz Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Connect EPDM Roofing Canister

Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. For short term use an AX filter is recommended. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.
Thermische Gefahren	Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Bernsteinfarben
Geruch	Chlorierte Kohlenwasserstoffe.
Geruchsschwelle	Daten fehlen.
pH	Flüssigkeit: pH (konzentrierte Lösung): 7
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Erdölgase, flüssig: -40 to -2°C Dichlormethan: 40°C
Flammpunkt	Keine Information erforderlich. Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente zur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt von <-60°C mit Zündgrenzen von 10.9% Ober- und 1.4% vol. abzusenken.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Daten fehlen.
Verdampfungszahl	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information erforderlich.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Keine Information erforderlich.
Dampfdruck	4 - 6 bar @ 20°C
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	Flüssigkeit: ~ 1.2 @ 20°C
Schüttdichte	Nicht anwendbar.
Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	Erdölgase, flüssig: 365°C
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Flüssigkeit: 500 - 800 cP @ 20°C 420 - 670 mm²/s @ 20°C
Explosionsverhalten	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Connect EPDM Roofing Canister

Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme Ja

Oxidationsverhalten Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Partikelgröße Keine Information erforderlich.

Flüchtige organische Komponenten 707g/l

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Hochflüchtig.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Aluminium. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Wasser, Feuchtigkeit.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Salzsäure (HCl). Phosgen (COCl₂). Kohlenmonoxid (CO). Giftige Gase oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Zusammenfassung Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Zusammenfassung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Connect EPDM Roofing Canister

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Zusammenfassung Kann vermutlich Krebs erzeugen.

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 2B: möglicherweise karzinogen für Menschen.

Reproduktionstoxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zusammenfassung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Methylenchlorid wird im Körper zu Kohlenmonoxid umgewandelt, die die Sauerstofftransportkapazität des Blutes verringert .

Zielorgane Zentrales Nervensystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Expositionsweg Inhalation

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 2.000,1 mg/kg

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 86,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 86,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Connect EPDM Roofing Canister

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Leicht reizend.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Es gibt Hinweise darauf, dass das Produkt Überempfindlichkeit der Atemwege verursachen kann.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Genom-Mutation: Positiv.
Genotoxizität - in vivo	Chromosomenaberration: Negativ.
.	
Allgemeine Information	Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Bekanntes und verdächtiges Karzinogen für den Menschen.
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Dämpfe haben einen narkotischen Effekt. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Benommenheit. Übelkeit, Erbrechen. Reizt die Atmungsorgane. Bewusstlosigkeit. Hohe Konzentrationen können tödlich sein. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch.
Verschlucken	Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann Hautreizung/Ekzeme verursachen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Enthält einen Stoff, der möglicherweise ein potentielles Karzinogen ist.
Expositionsweg	Inhalation Aufnahme über die Haut Verschlucken Haut- und / oder Augenkontakt.
Zielorgane	Zentrales Nervensystem Leber Nieren Haut Atemweg, Lungen Herz und kardiovaskuläres System Augen
Medizinische Symptome	Pupillenerweiterung. Starke Hautreizung. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Hypotension (niedriger Blutdruck). Bewusstlosigkeit, möglicher Tod.
Medizinische Überlegungen	Hautleiden und Allergien. Schädigung von Leber und/oder Nieren. Raucheranamnese. Krämpfe. Depression des Zentralnervensystems.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Toxikologische Effekte	Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Nicht anwendbar.

Connect EPDM Roofing Canister

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Nicht anwendbar.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ >20 mg/l, Inhalation, Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Nicht reizend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

Karzinogenität Karzinogenität wird beim Menschen nicht erwartet.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

Einatmen

Kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt

Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

Expositionsweg

Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Connect EPDM Roofing Canister

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Ökotoxizität Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als fischgiftig angesehen. Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Toxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Auf Grund seiner physikalischen Beschaffenheit geht man nicht davon aus, dass das Produkt eine Gefahr darstellt. Hochflüchtig.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient Nicht anwendbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Bioakkumulationspotenzial Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

Verteilungskoeffizient log Pow: 1.25

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Connect EPDM Roofing Canister

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Flüchtig.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

Abfallklasse Leeren Kanister: 15 01 10 (Mit gefährlichen Rückstände), Leeren Kanister: 15 01 04 (Mit nicht gefährlichen Rückstände), Voll derteilweise gefüllten Kanister: 16 05 04.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 3501

UN Nr. (IMDG) 3501

Connect EPDM Roofing Canister

UN Nr. (ICAO) 3501

UN Nr. (ADN) 3501

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S (DICHLORMETHAN, ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG)

Richtiger technischer Name (IMDG) CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S (DICHLORMETHAN, ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG)

Richtiger technischer Name (ICAO) CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S (DICHLORMETHAN, ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG)

Richtiger technischer Name (ADN) CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S (DICHLORMETHAN, ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 8F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe SW2

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) 23

Tunnelbeschränkungscode (B/D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

Connect EPDM Roofing Canister

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

**Autorisierungen (Titel VII
Verordnung 1907/2006)** Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

**Beschränkungen (Titel VIII
Verordnung 1907/2006)** Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Allgemeine Information

**Einstufungsverfahren gemäß
Verordnung (EG) 1972/2008** Flam. Gas 1 - H220, Press. Gas (Liq.) - H280: Beweiskraft der Daten. Skin Irrit. 2 - H315: Berechnungsmethode. Eye Irrit. 2 - H319: Berechnungsmethode. STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode. Carc. 2 - H351: Berechnungsmethode.

Erstellt durch Technische Abteilung

Änderungsdatum 08.02.2021

Änderung 14.1

Ersetzt Datum 09.04.2019

Sicherheitsdatenblattnummer 23312

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.



SICHERHEITSDATENBLATT Connect EPDM Roofing Aerosol

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Connect EPDM Roofing Aerosol
Behältergröße	500ml
Reach Registrierung Anmerkungen	Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde, wo erforderlich.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Connect Products B.V. Duurzaamheidsring 220 4231 EX Meerkerk (NL)
	Telephone: +31 (0)183 731 400 Fax: +31 (0)347 341 645 General: info@connectproducts.nl Sales: sales@connectproducts.nl

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Connect Products B.V.: +31 (0) 183 731 400 (Mon-Fri 09:00-17:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Nicht Eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Connect EPDM Roofing Aerosol

Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung	Wenden Sie sich bitte an das Sicherheitsdatenblatt.
Enthält	DICHLORMETHAN
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Methylenchlorid wird im Körper zu Kohlenmonoxid umgewandelt, die die Sauerstofftransportkapazität des Blutes verringert . Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

DICHLORMETHAN		30-60%
CAS-Nummer: 75-09-2	EG-Nummer: 200-838-9	Reach Registriernummer: 01-2119480404-41
Klassifizierung		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
Carc. 2 - H351		
STOT SE 3 - H336		

Connect EPDM Roofing Aerosol

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG	30-60%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220	
Press. Gas (Liq.) - H280	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen.
Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Use hand wash which is specific to the removal of adhesive. Do not use solvents to clean skin.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.
Einatmen	Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
Verschlucken	Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen.
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Enthält Komponenten, die die Haut durchdringen können. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.
Augenkontakt	Reizung der Augen und Schleimhäute.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Besondere Behandlungsmethoden	Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.
--------------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Sprühwasser, Nebel oder Dunst. Kohlendioxid (CO ₂). Alkoholbeständiger Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Connect EPDM Roofing Aerosol

Spezielle Gefahren	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Giftige Gase oder Dämpfe. Phosgen (COCl ₂). Salzsäure (HCl).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Wenn Spraydosen geborsten sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Beim Sprühen in eine offene Flamme oder auf ein glühendes Material können sich die Sprühdämpfe entzünden. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.
Für das Nicht-Notfallpersonal	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.
Für das Notfallpersonal	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Enthalten Leck oben ist. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.
------------------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung	Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.
-------------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.
--------------------------------------	---

Connect EPDM Roofing Aerosol

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Es dürfen keine Behälter aus folgenden Materialien verwendet werden: Aluminium. Bei Temperaturen nicht über 50°C aufbewahren.

Lagerklasse Extrem entzündbares Aerosol

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

DICHLORMETHAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 100 ppm 353 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): 200 ppm 706 mg/m³

DICHLORMETHAN (CAS: 75-09-2)

DNEL	Industrie - Inhalation; Langfristig : 353 mg/m ³ Industrie - Dermal; Langfristig : 4750 mg/kg KG/Tag Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 706 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 88.3 mg/m ³ Verbraucher - Oral; Kurzfristig : 0.06 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 353 mg/m ³ Verbraucher - Dermal; Kurzfristig : 2395 mg/kg KG/Tag
PNEC	- Süßwasser; 0.54 mg/l - Meerwasser; 0.194 mg/l - Sediment (Süßwasser); 1.61 mg/kg - Kläranlage; 26 mg/l - Erde; 0.583 mg/kg - Intermittierende Freisetzung; 0.27 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Connect EPDM Roofing Aerosol

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.
Persönlicher Schutzausrüstungen	Schutzkleidung tragen.
Augen-/ Gesichtsschutz	Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.
Handschutz	Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 2 Stunden haben. >0.7mm. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.
Anderer Haut- und Körperschutz	Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.
Hygienemaßnahmen	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Kurzfristig Gas-Filter, Typ AX.
Thermische Gefahren	Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Bernsteinfarben
Geruch	Chlorierte Kohlenwasserstoffe.
Geruchsschwelle	Daten fehlen.
pH	Flüssigkeit: pH (konzentrierte Lösung): 7
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar.

Connect EPDM Roofing Aerosol

Siedebeginn und Siedebereich	Erdölgase, flüssig: -40 to -2°C Dichlormethan: 40°C
Flammpunkt	Keine Information erforderlich. Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente zur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt von <-60°C mit Zündgrenzen von 10.9% Ober- und 1.4% vol. abzusenken.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Daten fehlen.
Verdampfungszahl	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information erforderlich.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Keine Information erforderlich.
Dampfdruck	4 - 6 bar @ 20°C
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	Flüssigkeit: ~ 1.2 @ 20°C
Schüttdichte	Nicht anwendbar.
Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	Erdölgase, flüssig: 365°C
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Flüssigkeit: 500 - 800 cP @ 20°C 420 - 670 mm ² /s @ 20°C
Explosionsverhalten	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme	Ja
Oxidationsverhalten	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Partikelgröße	Keine Information erforderlich.
Flüchtige organische Komponenten	673g/l

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Hochflüchtig.
-------------------	---------------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
--	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Connect EPDM Roofing Aerosol

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Aluminium. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Wasser, Feuchtigkeit.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Salzsäure (HCl). Phosgen (COCl₂). Kohlenmonoxid (CO).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Zusammenfassung Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Zusammenfassung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Zusammenfassung Kann vermutlich Krebs erzeugen.

IARC Karzinogenität

IARC Gruppe 2B: möglicherweise karzinogen für Menschen.

Reproduktionstoxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zusammenfassung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Methylenchlorid wird im Körper zu Kohlenmonoxid umgewandelt, die die Sauerstofftransportkapazität des Blutes verringert.

Zielorgane

Zentrales Nervensystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Connect EPDM Roofing Aerosol

Expositionsweg Inhalation

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 86,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 86,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Leicht reizend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Es gibt Hinweise darauf, dass das Produkt Überempfindlichkeit der Atemwege verursachen kann.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Genom-Mutation: Positiv.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ.

Allgemeine Information

Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Bekanntes und verdächtiges Karzinogen für den Menschen.

Connect EPDM Roofing Aerosol

Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Dämpfe haben einen narkotischen Effekt. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Benommenheit. Übelkeit, Erbrechen. Reizt die Atmungsorgane. Bewusstlosigkeit. Hohe Konzentrationen können tödlich sein. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch.
Verschlucken	Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann Hautreizung/Ekzeme verursachen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Enthält einen Stoff, der möglicherweise ein potentielles Karzinogen ist.
Expositionsweg	Inhalation Aufnahme über die Haut Verschlucken Haut- und / oder Augenkontakt.
Zielorgane	Zentrales Nervensystem Leber Nieren Haut Atemweg, Lungen Herz und kardiovaskuläres System Augen
Medizinische Symptome	Pupillenerweiterung. Starke Hautreizung. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Hypotension (niedriger Blutdruck). Bewusstlosigkeit, möglicher Tod.
Medizinische Überlegungen	Hautleiden und Allergien. Schädigung von Leber und/oder Nieren. Raucheranamnese. Krämpfe. Depression des Zentralnervensystems.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Toxikologische Effekte	Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Nicht anwendbar.
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Nicht anwendbar.
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	LC ₅₀ >20 mg/l, Inhalation, Ratte
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Nicht reizend.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Nicht reizend.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	

Connect EPDM Roofing Aerosol

Genotoxizität - in vitro	Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Karzinogenität wird beim Menschen nicht erwartet.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.
Einatmen	Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt	Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.
Expositionsweg	Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Ökotoxizität Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Wird nicht als fischgiftig angesehen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Connect EPDM Roofing Aerosol

Toxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Auf Grund seiner physikalischen Beschaffenheit geht man nicht davon aus, dass das Produkt eine Gefahr darstellt. Hochflüchtig.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Dichlormethan: Dichloromethan hat eine geringe Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient Nicht anwendbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Bioakkumulationspotential Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

Verteilungskoeffizient log Pow: 1.25

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Bioakkumulationspotential Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Flüchtig.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Connect EPDM Roofing Aerosol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DICHLORMETHAN

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Stellen Sie sicher, Container sind vor der Beseitigung leer (Explosionsgefahr) Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden
Entsorgungsmethoden	Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.
Abfallklasse	Vollständige oder teilweise leer Aerosol: 16 05 04, Leer Aerosol: 15 01 10 (Gefährliche Rückstände), Leer Aerosol: 15 01 04 (Mit gefährliche Rückstände).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
-----------------------	-----

Connect EPDM Roofing Aerosol

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht verfügbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe SG69, SW1, SW22

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006) Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006) Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Connect EPDM Roofing Aerosol

Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008	Aerosol 1 - H222, H229: Beweiskraft der Daten. Carc. 2 - H351: Berechnungsmethode. Eye Irrit. 2 - H319: Berechnungsmethode. Skin Irrit. 2 - H315: Berechnungsmethode. STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode.
Erstellt durch	Technische Abteilung
Änderungsdatum	08.02.2021
Änderung	8.1
Ersetzt Datum	05.01.2016
Sicherheitsdatenblattnummer	23308
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.